

Zweiter Akt

No. 7 Arioso und Duett

Lebhafte Viertel

The musical score is presented in five systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The piece is in 4/4 time and features a variety of musical textures and dynamics. The first system begins with a forte (*f*) dynamic and includes an 8-measure phrase in the treble and a triplet in the bass. The second system introduces a fortissimo piano (*fp*) dynamic and a crescendo (*cresc.*). The third system features a mezzo-forte (*mf*) dynamic and a forte (*f*) dynamic. The fourth system is marked fortissimo (*ff*) and includes a second ending. The fifth system continues with fortissimo (*ff*) dynamics and includes a first ending. The score is characterized by intricate piano accompaniment, often with sixteenth-note patterns and triplets, and a melodic line in the treble that is often marked with accents and slurs.

(A)

p *cresc.*

f *p*

dim. *mf* *p*

Beruhigen

dim. *p*

Der Vorhang geht auf.

Szene: Werkstatt des Goldschmieds Cardillac. Hinten Türe nach der Straße und Fenster. Wendeltreppe, die nach der Wohnung hinaufführt. Vorne Arbeitstisch, überladen mit Werkzeugen und Goldstangen und -stücken. Ein Glaschrank mit fertigen Goldschmiedearbeiten.

ritardando

Sehr langsam

pp *f* *espressivo* *p*

rubig

CARDILLAC sitzt am Tisch, arbeitet an einem Schmuckstück.

Strahlen der Spätnachmittagssonne dringen ins Zimmer und tauchen alles in rötlichen Goldschein.

CARDILLAC

von der Arbeit aufschauend *mf*

Mag Sonne leuchten!

Aus Erdenklüften, viel dunkler als die Nacht, ist

Goldgewachsen,

Er arbeitet weiter. Zündet sich in einem Kohlentopfe auf dem Tisch Feuer an, teilt eine Goldstange entzwei und legt das Stück, das er braucht, in einen Tiegel, welchen er über das Feuer hält.

Bewegter *mf* *cresc.*

Schmilz hin in Feu - er! Nun rinnt du! Nun schwimm ich

le - lig mit dir, ein - drückend Fin - ger in die gold - ne Wel - - le, so -

cresc. *f* *R*

Ⓓ Er schüttet das flüssige Gold in eine längliche Rinne, zieht es halber -

lie ge - walt - sam teil - lend. Nun fügst du dich. Ge - horcht mir.

mf *ff* *mf*

starrt, aber noch biegsam, wieder hervor.

cresc. *f*

Ent - win - - de dich noch nicht. Blei - - - be bei

poco f cresc.

Viel ruhiger

mir, dicht, da ich dich lie - - be. Und flü - stre dei - nen Wil -

Noch ruhiger

Langsam, wie früher

len, o Gold-werk, mir ins Ohrl

f
dim.
mf
f

Es klopft hinten an der Türe. Der Goldhändler, Cardillac's Lieferant, tritt ein, ängstlich sich umschauend. Er bekreuzigt sich unter der Türe. Cardillac, aufgestört aus seiner Arbeit, scheint erzürnt. Der Goldhändler öffnet ein Paket, Alt- und Feingold enthaltend. Cardillac steht auf. Sein Gesicht erhellt sich, sobald er sein geliebtes Gold sieht. Er greift nach ihm, wie eine Mutter nach dem Kind. Aber sofort trübt es sich wieder: das Gold scheint ihm unrein; er betupft es zur Probe mit einer Säure.

Im schnellen Anfangszeitmaß

p

CARDILLAC

p
Säu-re ist mein Ge-

Er schaut mißtraulich, schiebt das Unreine mit Verachtung hinweg.
nos - fe. Hier ist noch Mischung

mf

mit nie - drigem Me - tall.

mf *f*

GOLDHÄNDLER unterwürfig

mf frei
Un-ter al-len seid Ihr... der strengste Mei-ster.

fp *f*

Gh *f*
 Kommt, ich zeige meinen Vorrat, aus dem Ihr wählen könnt.
 Cardillac ist einverstanden, steht eifrig auf, um mit dem Goldhändler zu gehen, hält ihn aber au, ihm mit gespielter Vertraulichkeit auf die Schulter klopfend.

CARDILLAC *mf* *p*
 Frei im Zeitmaß
 Warum habt Ihr an der Tür Euch be-

C *Ruhiger* *Sehr breit*
 kreu-zigt?
 GOLDHÄNDLER ängstlich eine Ausrede suchend
 Aus Ehr - furcht. Hoch ragt Eu-re Kunst ü-ber der aller an-deren Mei-ster.

C Gh *Schneller ff* *Bewegte Viertel* *p*
 Du lügst! Deine Hän - - de zit - terten. Weil hier ein

Gh *p* angstvoll flüsternd

Haus des Un - glücks ist. Wißt Ihr: wie -

mf *ppp*

Gh

- der letz - te Nacht wur-de ein Käu - fer Eu-res Schmucks....

CARDILLAC gleichgütig, kurz, das Gespräch langweilt ihn.

Gh *f* *p* geheimnisvoll, nahe bei Cardillac

Er - mor - det? Ich a - ber

mf *pp*

(H)

Gh

weiß, wa - rum wie von ei - ner Pest al - - le un - glück - sel'gen Käu -

f *pp*

CARDILLAC

lächelnd über den Mann, ein wenig neugierig:

mf

Mei-ne Hän - de ruhn,
fer hin-weg - ge - rafft wer - den.

f *pp*

C

ich hor - de auf.

mf

Eu - er Schaf - fen ist

f *p* *3*

Gh

kein Men - sch - li - ches, zu schön für Men - schen - au - gen! Sie schlie - ßen sich, wenn sie

p *f*

Gh

die Wer - - - - ke fehn, und Men - schen - hän - de fangen

f *dim.*

Gh *dim.* *p* für sich, Cardillac

an zu bren - nen, wenn sie zu hal - ten sie ver - fu - - chen.

von der Seite ängstlich musternd

Gh *p*

Si - cher steht er im Bun - - de mit der Höl - le.

CARDILLAC mit Widerwillen sich von dem, der über seine Werke spricht, abwendend.

Gh *mf* *f* *mf* für sich

Was ich er - schuf, ist mein. Ich will ihm auf -

Cardillac klopft ungeduldig auf den Pfo-

Gh *3*

lau - ern in den Stunden der Nacht, wenn er die bö - sen Gei - - ster her -

fen des Treppengeländers, damit seine Tochter herabkomme.

Gh

auf - be - schwört.

CARDILLAC

Toch - ter,

dim. mf

Cardillacs Tochter kommt die Treppe herab.

C

hü - - te mei - ne Schät - - ze!

dim. p

Beruhigen

Cardillac geht mit dem Goldhändler ab.

C

dim. pp

No. 8 Arie mit konzertierenden Instrumenten (Violine, Oboe und Horn)

Die Tochter allein in der Werkstatt, ruhig—nur Wächterin. Nachdem sie ein Weildchen allein ist, wird sie unruhig,

Mäßig bewegte Viertel

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is in a minor key, indicated by one flat. It begins with a forte (*f*) dynamic and concludes with a piano (*p*) dynamic. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and slurs.

geht erregt auf und ab.

The second system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music continues with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and ends with a piano (*p*) dynamic. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and slurs.

The third system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music continues with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and ends with a piano (*p*) dynamic. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and slurs.

The fourth system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music continues with a piano (*p*) dynamic and ends with a *più dim.* (more diminuendo) marking. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and slurs.

(A)

The fifth system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music continues with a piano (*p*) dynamic. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and slurs.

mp

mf dim. p

TOCHTER

Mein

T

Ge-lieb-ter kommt, will,

(B)

cresc. mf

T

daß ich mit ihm ent-flie-he.

T

p

Gab mich ihm hin,

dim.

p

T

cresc.

doch ist er nicht gefät - - tigt. Er for - - - dert die

cresc.

T

Luft um mich mit al - len mei - nen Wur - -

mf

cresc.

T

©

- - - zeln.

p

p *mf*

T Ich a - ber bin ver - sun - - ken in dies Haus.

f

T Er-in - - - nerungen we - - -

p *cresc.*

T - - - hen von Tisch und Stuhl und Wand, - - - mich

p *cresc.*

f *mf*

T ganz ein - hül - - - lend wie ein Ne - - -

ⓓ

T
- - - - - beifhleier.

T
Zer-reiß ich ihn ge-walt - - - - sam?

p *cresc.*

T
Wa - - ge ich ihn zu durch-schrei - - - - ten?

mf

Sie setzt sich, erstarrt wieder zur Wächterin.

T

dim.

First system of musical notation. The treble staff begins with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. It contains several measures of music with notes, rests, and slurs. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the first measure, and *mf* (mezzo-forte) appears later. The bass staff contains notes and rests, with a dynamic marking of *pp* (pianissimo) in the first measure. A *trb* (trill) marking is also visible.

Second system of musical notation. It begins with a circled letter 'E' in the treble staff. The treble staff features a complex, flowing melodic line with many slurs and ties. The bass staff provides a harmonic accompaniment with notes and rests.

Third system of musical notation. The treble staff continues the melodic line with various intervals and slurs. The bass staff continues the accompaniment, showing some rests and notes.

Fourth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with slurs and ties. The bass staff contains notes and rests. A dynamic marking of *più dim.* (piano) is written in the first measure of the bass staff, and another *p* marking is in the second measure. A *trb* marking is also present.

Fifth system of musical notation. The treble staff continues the melodic line. The bass staff contains notes and rests. A dynamic marking of *mp* (mezzo-piano) is present in the second measure of the bass staff.

mf *dim.* *p*

Sie hört den Schritt ihres Geliebten, eilt angstvoll, doch zugleich jubelnd, der Türe zu.

sf *tr*

No. 9 Duett

DER OFFIZIER reißt die Türe auf, kommt schnell herein, die Arme geöffnet.

Äußerst lebhaft *ff*

Der Wa - - gen war - tet.

Un-ter Kuf - sen ver - sprachst — Du ge - - stern Nacht, mit mir zu flie - hen!

dim.

TOCHTER vor ihm zurücktretend, flehend

ff *mf* *cresc.* *fff*

Gib — für an — — — — —

(A) Im Zeitmaß

T
 - dre Küsse das Versprechen mir zurück.
 OFFIZIER unwillig und erschaut
 Welche Zau - - - ber - macht
 Im Zeitmaß

Frei

fff *p*

hält von mir ————— Dich ab?

p *f* *dim*

TOCHTER

Nicht ganz ge - hör ich

mf *p*

(B)

T
 Dir... halb — nur.
 OFFIZIER zornig
 Wer ist der An - dre? Sprich! Ich

cresc. *f*

TOCHTER

Mein Va - - -

will ihn tö - - - - - ten!

ff *p*

- - - - - ter, der hier wal - - - tet. Ge - - - ltern

pp *poco cresc.*

Nacht, als ich's Dir ver - - sprach, war er

mf

nicht hier.

OFFIZIER entschlossen

Tei - - - lung

cresc. *f* *dim.*

ihm zueilend *p*

T

O

darf nicht fein. — Wäh - le mich! — Wäh - le ihn!

mf dim. *pp*

Vor - wärts ge-

T

trie - ben vom Sturm — der Lie - be, wähl — ich dich!

p

T

p zögernd

— Doch schau — ich zu - rück, wähl — ich

cresc.

①

T

ihn.

mf *f* *ff*

8-----

8-----
dim. *f* *f*

OFFIZIER

Ich ken-ne nicht Va - ter noch Mut-ter! Hört'ich die Stim - mender Lie - be,
 Ein wenig breiter

mf *f* *tr* *mf* *f*

ⓔ *ff* *dim.* *mf*

lie - f ich ent - ge - gen, stürzt' ih - nen zu, ge - löst, er - löst von

mf *p* *cresc.*

TOCHTER

Breiter *ff* *b.* *s.* *Ad!*

al - lem, was mich hielt.

Breiter *ff* 8-----

Noch breiter

Ruhig weiter, aber immer bewegt

p *feine Hände fallend*

T Du al - lein liebt. Ar - me Ge - fang - ne

mp

T ich! Klag - mich nicht an! Du weißt nicht, was er ist.

ⓕ

T Oft - seh ich ihn ge - bückt, ein - ge - wach - sen dem

T Werk, wie Gott, als er die Welt er - schuf.

OFFIZIER

Auch ich

cresc. *f* *dim.*

T
O

p
Wie er das Ge-schaff -
glüh Wel - - ten aus!

pp

T
- ne ent-läßt, un-ter We - hen! Ich hö-re

cresc.

Ⓒ

T
Schluch-zen, ei-le hin-ab, steh hin-ter sei-nem Stuhl, — er

mf

mp *sempre cresc.*

T
ahnt mich nicht, — mit stil-len Trä-nen heb ich die Ar-me ü-ber ihn.

mf

Win - - zi-ger Hauch bin ich, groß

f

mf *cresc.*

Ein wenig breiter (H)

ist er.

OFFIZIER sich losreißend *f*

Ich wags, kom-me zu ihm, —

Ein wenig breiter

f *mf*

Frei

— er - sin - ne ei - nen Grund, und ring — mit ihm um dich in Tie - fen

cresc. *ff*

Im schnellen Hauptzeitmaß

Er geht rasch ab, die Tochter bleibt traurig zurück.

Ein wenig verbreitern

unf-rer See - len!

ff

8

Noch breiter

No. 10 Duett

Cardillac kommt zurück, ein Päckchen Gold in Händen haltend. Er öffnet es, breitet es auf dem Tisch aus, in entzück-
Sehr lebhaft

ter Betrachtung.

CARDILLAC

Dies ist das Rech - te!

(A)

mf cresc. *f cresc.* *ff* *cresc.*

Plötzlich langsam

TOCHTER ihn demütig am Arm streifend

Sehr breit

plötzlich vor ihm knieend

War-um frei-delt Ihr Gold, nicht mich? Va - -

Noch breiter

Ein wenig voran

ter, ich lie-be ei-nen Frem-den, Euch Un-be-kan-nen.

② CARDILLAC streichelt sie freundlich, achtet aber nicht ihrer Gefühle, hat nur Sinn für fein Gold.

Sehr langsam

Schon seit Wo-dien ist Lie-besglut um dich.

Noch breiter werden

TOCHTER ausbrechend, voll Liebe und Mitleid, jedoch zaghaft den Vater umarmend

Ziemlich lebhaft, sehr markiert

Va - - ter! Va - - ter! Ich ver-laß Euch nicht! Ver-laf-fen?

©

f *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3*

C Bin ich ein hilf-lo-fer Greis? Mit neu-em Wer-ke wer-de ich wie-der jung, ver-

wel-ke mit je - dem, auf - er-ste-hend mit ei-nem an-dern.

Langsam

TOCHTER *p* sucht ihn zu interessieren *Wieder lebhaft*

Ich führ ihn zu Euch. Auch Ihr wer-det ihn lie - ben.

gleichgültig *I* Ich ge-be dich ihm, *Wieder lebhaft*

Langsam *p* *mf* *dim.* *p* *f*

Langsam **D** *traurig p*

Des Va - ters Nä-he zwingt, und ich ge-

ihn dir un-ge - se-hen. Langsam

FUGATO

Ganz langsam und mit Ausdruck

T
hör — ihm. Ge-lieb - - ter fernher lockt, streb ihm ent - ge - gen.

pp *p*

(E)

TOCHTER

Ad! Bricht nicht ent-

p

cresc. *mf dim.* *p*

T
zwei, un - ent-schloß-nes, ge - teil - tes Herz!
CARDILLAC

Hier schuf ich mein er - - stes

(F)

mf *cresc.* *mf* *cresc.* *marc.*

T *p* *cresc.*
Strah - lend um-leuch - tet

C
Werk, hier soll auch mein letz - - tes ent-*st*ehn.

dim. *p cresc.*
marc.

T *f* Breiter Ein we-
ist der Ge-lieb - te, blen - dendspiegelnd Son - nen-hel - le.

C *mf*

Breiter Ein we-
Je - -

f *cresc.* *tr*

© *mf* nig vorangehen

T *mf*
A - - ber des dunk - len Va - - ters Sam - met - nacht ver - lockt

C
- des ist Glied der Ket - te; sie halt' ich an bei - den En - den,
nig vorangehen

p *p* *cresc.* *mf*

einleiten \textcircled{H} *ff* Sehr breit

T durch Rät - fel, nie je - - mals zu lö - fen. So quillt das Freud - leid meiner

mf C daß kei - - nes mir feh - le, daß kei - - nes mir feh - le! *ff* $\#2$ Freud - leid nur der

cresc. molto *ff* Sehr breit

noch breiter Im Hauptzeitmaß

T Dop - - pel - lie - be süß äng - - sti-gend aus die-fer Er - de.

mf C Schaf - - fens-kraft läßt ver-wei - - len mich auf die-fer Er - de.

mf noch breiter Im Hauptzeitmaß

marc.

Die Tochter geht langsam die Treppe hinauf. Cardillac setzt sich zur Arbeit nieder.

dim. *pp* *marc.*

langsam verebben

No. 11 Szene

Cardillac wird unruhig, denn er hört Gewimmel auf der Straße: vielleicht sind es Käufer.
Mäßig bewegte Halbe, majestätisch

mf

Er geht ans Fenster, tritt ängstlich zurück, da er sieht,

cresc. f

daß es der König mit dem Hof ist, der ihn besucht. Cardillac geht wie ein Raubtier auf und ab. Schon wird groß die

Tür geöffnet und, gefolgt von Kavalieren und Damen, tritt der König ein. Cardillac faßt sich, spielt den untertänigen

A mf cresc. f

Kaufmann, zeigt mit stolzer Geste und mit gemachtem Eifer dem König seine Schmuckwerke.

CARDILLAC

Was — ich er-schuf, ist

sf sf sf sf

(B) zeigt einen Goldbecher *mf*

wür - dig ei - nes Kö - nigs. Be - cher, aus

einen Ring zeigend

Tie - fen auf - ge - spült, Ring,

be - geh - rend nach ei - nem Trop - fen Ru - bin,

eine Obstschale *cresc.*

Scha - le, sich wöl - bend für die Wol - luft

— des Emp-fangs von Trau - - - be, Pfir - - - sich.

© Der König nimmt die Schale, sie dem bewundernden Hofe zeigend. Cardillac zuerst stolz, dann von seltsamer Unruhe gepackt, die er unter Lächeln zu verbergen sucht.

Wollt

— Ihr sie mir ent-füh - - ren? Ge - hört Euch nicht das

gan - ze Land mit Wäl - - dern, Fluf - fen, Städ - ten und al-lem

Schmuck, den ich hier auf - - - ge - häuft?

Der König gibt Cardillac die Schale zurück, der empfängt sie, wild greifend und sie seufzend an sich pressend. König und Hof schauen sich in der Werkstatt um. Indessen beruhigt sich Cardillac. Er nimmt eine goldene Kette, die er stolz bewundernd anblickt, will sie dem König zeigen. Zögert aber, schaut misstrauisch um sich, entschließt sich doch, sie zu zeigen.

Ⓓ

Die - se Ket - - te,-

Der König will sich die Kette ansehen.
Cardillac weicht scheu zurück. Der Hof ist erstaunt.
Cardillac gibt die Kette dem König.

er - run - - gen schwer... War - um wählt Ihr das Ei - ne aus? Ver -

eint blei - be mir al - les, wie ei - ne Gar - be, die in mei - ner See - le

Ⓔ

Der König, ohne auf Cardillac zu achten, gibt die Kette an eine Dame weiter, die sie ihrerseits auch weiterrei-

ruht.

den will. Doch Cardillac springt dazwischen.

Zurück geht!

Der Hof prallt zurück. Der König wendet sich, überlegen lächelnd, von dem son-

Ich be-feh - - - le!

derbaren Auftritt ab. Cardillac bemerkt seinen Fehler, neigt sich reuig.

Sprach ich ge-gen die Sit-te: in De-mut bit-te

Die Dame gibt Cardillac die Kette zurück.
Er dankt, steht mit der Kette vor dem König. Dicht vor ihm, spricht er ihn an wie einen ihm ebenbürtigen Bruder.

mf

ich... Ihr wißt! Ihr

f *p* *espr.*

f

wißt! In Eu - - - rer Grö - ße wißt_ Ihr

Der König achtet nicht der feltamen Vertraulichkeit, er will unter den Schmuck-

al - - - les!

mf

rücken einen Gürtel nehmen, aber Cardillac, ihm zuvorkommend, legt ihn beiseite.

cresc. *f*

Ⓒ

mf *cresc.*

Miß-lung - nes Werk! Tau-fend-fach Schön - - -

- res schaff ich, lös es von mir und leg es

mp *mf* *poco cresc.* *f*

Ⓓ

Cardillac verbeugt sich tief. Der König, ein wenig spöttisch die Achseln zuckend, gibt Zeichen zum Aufbruch. Geht mit dem Hof ab.

— als ein Ge - schenk vor Eu - ren Thron!

dim. *mf*

Cardillac schließt die Türe hinter ihnen, stellt sich mit dem Rücken gegen die Türe, die Arme ausgebreitet.

cresc. *f* *sf sf sf*

CARDILLAC *auffchreiend* *f* *frei, sehr breit* *ff* *kommt nach vorne*

Ich hät-te ihn er-mor-det! Er hät-te ster-ben-müf-sen!

Gebückt, unendlich müde, setzt er sich an seinen Werkstisch. Wipft sich den Anglisthweiß von der Stirne.

Im Zeitmaß

① *Fast unmerklich ruhiger*
CARDILLAC

p *Matt! Aus - -*

mp *- ge - laugt! Feucht wie Er - - de nach Ge - wit - -*

Er entnimmt einem geheimen Schubfach des Tisches den Gürtel, den er im ersten Akte dem Kavalier entrissen hat. Betrachtet ihn mit inbrünstiger Liebe und spricht mit ihm.

- - ter!

pp
dim.

(K) Langsamer

Es wird allmählich dunkler.

p Ge-lieb - - te - ftes! *f* Mein Hol - - des!

pp *cresc.* *ff* *ff dim.*

mf Wo warst du ver - irrt?

p *pp*

p Wir such - - ten uns, *f* zu - ein - an -

pp *cresc.* *ff*

mf

- - der ei - - - lend. Du er - kennst mich wie ich dich.

ff dim. *p* *pp*

L Er küßt ihn, bemerkt einen Blutflecken auf dem Gürtel.

mf

Wo-her der Flek - ken, der dich

p *sempre*

trübt, ent - stel - - - - lend zar-ten En - - - -

crescendo *f*

Er reibt den Flecken weg. Versteckt rasch den Gürtel, da er Tritte hört.

- - gels-blick? Wer kommt, um mich zu quä -

f *ff*

No.12 Duett

Sehr lebhaft

OFFIZIER tritt schnell herein

Ich be-geh - - re das Schön - -

len?

f

mp

tr

- - - - - te, was Ihr schuff.

CARDILLAC wendet sich unwirlich gegen den Störer

f

tr

Ⓐ CARDILLAC

Schon hüllt - - - - - der A - - - - - bend das Schön - - - - -

mp

tr

mf

- - - - - ne in seinen Frie - - - - - den ein. - - - - - Im Dun - - - - - kel

mf

cresc.

(Se-lig-keit für mich) läßt sich kein Schmuck mehr wäh - len.

B Breiter Im Zeitmaß

OFFIZIER

Und trotzdem — wähle ich aus.

mf

— Ich sah am Tag das wun-der-ba - re Werk; es leuch-te-te mir zu,

p *tr* *mf* *cresc.*

ff ©

— ich sprach es an, zwi - schen uns, feu - er - flie-ßend, schwan

f *ff*

— sich Band— der Lie-be.

CARDILLAC

mf Ihr tra - tet

mf Un - lösbar schon ge - hört mir,

ein, ein Dieb, wüh - lend, buh - lend.

p

Ⓓ

was ich lie - be. Je-doch Ihr — seid Stö - rer noch.

cresc.

mf

f Ein wenig breiter *ff* Im Zeitmaß

Gebt mir, — was mir ge - hört! Eu-re Toch - ter!

Nie - mals! Ein wenig breiter Im Zeitmaß

lachend *mp* *cresc.*

Toch - - - ter?! Das Kind, — das nicht

Wissen - de, im Wind, — Spie-len - de, lä - - - chelnd, lie - bes-

OFFIZIER

Ihr gebt sie mir — nur zum

hin - ge - neigt...meine Toch - ter geb ich Euch gern.

pp

Red. *

Schein. A - ber an un - ficht - ba - ren Fä - den hal - tet Ihr sie fest.

mp *cresc.*

CARDILLAC *mf* Ra - ch, nehmt sie, — gleich im Au - - - gen -

mp *tr* *tr*

blick. Ich hol — sie. Euch an - ge - hö - -

mf © *mf*

- rend, eilt mit schwe - len - den Hän - - - den Euch — ein - - an - der

cresc.

hält ihn erstaunt ab, zu rufen

Verbreitern *f*

mf Seid Ihr nicht der Va - ter? *f* Liebt Ihr sie nicht?

zu!

Verbreitern

ff *fp* *ff* *fp*

Viel breiter Mäßig schnelle Viertel

mf *p*

Viel breiter Könn-te ich lie-ben, was mir nicht ganz ge-hört? Die Frau entflieht;

ff *p*

mf halt' ich auch ih-re Hän - de, so schweift ihr Blick hinweg. *p* Ein je-der

mf *f* *espr.*

Traum der Nacht ent-führt sie mir. *f* Nur

dr

OFFIZIER

auf die Schmuckgegenstände zeigend

mf

Und

das, _____ was ich ge - schaf - fen, bleibt mir treu.

Ein wenig bewegter

die - - fes liebt Ihr wie Kind und Kin - des-kind?

CARDILLAC

Vorangehen

Aus den

Etwas breiter

Wer - ken faug _____ ich meine Kraft, und mei - ne Kraft geb ich den

OFFIZIER (K) *neugierig* *mf* Wieder vorangehen

Doch ohne sie, ent-bloßt von ihnen?

Wer-ken hin.

Wieder vorangehen

Einhalten *für sich* *p* *Etwas lebhafter*

für sich, jedoch so, daß es der Offizier hört *Aus dem Schmuck fließt keine Zauberkraft. Er zittert, daß*

Sänk ich kraft-los hin.

Einhalten *dim.* *pp* *einleitend* *mf* *Etwas lebhafter*

mf

ich sie ihm rau-be. Ich steig auf, wenn er — finkt. Die Toch-ter wird mein ei-

dim. *mf* *cresc.*

Lebhaft

ergreift eine Kette

Ⓛ *mf* laut zu Cardillac *ff*

- genster Be - fitz. Ich kau - fe ein: Gebt die - se

Lebhaft. Ganze Takte

Ket - tel unruhig und ungehalten *p*

Sohn, laß ab, wenn du mich liebst.

Lebhaft. Ganze Takte

p

mf *f* Ⓜ

Ich rau - be

Ent - reiß mir nicht die See - le mei - ner See - - - - - lei

mf *cresc.* *f* *p*

mf

Euch das Ge - waf - fen. Wehr - - los ste - hend will ich mei - nen

mf

f Geg - ner. *mp* Dann

reich ich Euch die Hand, zieh Euch le - ben -

cresc.

mf spendend als Freund zu mir em - por. *mp*
CARDILLAC

Jüng - ling, felt - sam jung,

cresc. legt die Ket - te rasch hin. Die Tü - re steht

cresc. *mf*



Ein wenig verbreitern

Der Offizier wirft Geld auf den Tisch, nimmt die Kette an sich, Cardillac steht groß auf.

OFFIZIER *trotzig*

Die Ket - te er - kauf - ich mir! Wir ran - - gen und ich
 of - fen, eilt! Schon oft - - ward ich ge -

Ein wenig verbreitern

Breiter und kräftig

fieg - te. *mf* Mein Au - - ge schweift weit und sieht nichts,
 plün - dert. *mf* Doch er - wächst mir aus der Ge - fahr

— das ent - ge - - - - - gen - steht.
 — tau - fend - fa - - - - - de Kraft.

(P)

mf

Wenn die Welt sich ein-drängte

OFFIZIER *mf*

Auf dem Schlacht - - feld nach dem Tu - mult

zwi - schen mein Werk und mich,

crescendo

rei - - - - te ich schwei - -

leicht höb ich sie bei - lei - -

f *fp* *cresc.* *f*

Q

gend, den schlaf - fen Zü -

te. Wir stehn al - lein

Breit und frei

- gel in Hän - den. Den der Sieg ist mein und so süß ist die Nacht! —

— ge - gen - ü - ber: Ich selbst und mein Werk, das ich schuf! —

Breit und frei Im schnellen er -

ften Zeitmaß

R

CARDILLAC

Noch einmal war - ne ich: das Schick - sal ist ge - gen die

Käu - - - fer. Tod ist nicht nur in der Schlacht.

OFFIZIER

Ihr erschreckt mich nicht. Ich hör - te von den Morden. Kein Ge - spenit entsteigt wie

Ⓢ
Rauch dem Schmuck, den ich hier hal - - - te.

Näht der Mörder, der Schwarm von Mördern, ich bahn' mir den

Cardillac geht auf den
Offizier zu, sieht ihn un-

Weg. *f* Ihr wer-det se - - - hen!

(T) Ein wenig dehnen
CARDILLAC

heimlich drohend an und wiederholt

p Ihr - - - wer - - - det se - - -

OFFIZIER erschrickt, faßt sich aber gleich und geht
lachend ab.

Im Zeitmaß

f Lebt wohl!

hen!

p cresc. *ff* Im Zeitmaß

No.13 Arie

Cardillac geht hängenden Kopfes an feinen Arbeitstisch. Er
Langsam

ff molto rinforzando marcato

setzt sich mit leidend geschlossenen Augen, die Hände untätig. Wäh-

rend der letzten Szene ist es immer dunkler geworden. Auf-

(A)

gehender Mond bescheint den Sitzenden. Der ermannt sich, greift

nach Goldfäden, aus denen ein neues Werk entstehen soll.

CARDILLAC

C Mond - - - licht leuch - ten! Aus

C Er - den - klüf - ten, viel dunk - - ler als die Nacht, ist

C Gold _____ Er beginnt zu arbeiten,
ge - wach - - fen.

doch ein Punkt zieht ihn gewaltfam an: die Stelle, wo die vom Offizier ge-

kaufte Kette gelegen hatte. Sein Blick fiert dahin.

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with sixteenth-note patterns and triplets.

Ein wenig vorangehen
CARDILLAC

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings like *fff* and *marcatissimo*.

Klaf - fen-de Lük - - ke! Nichts mehr blüht an die - - fer

Musical score for the third system, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings like *f* and *p*.

in irrer Angst sich selbst anflehend ©
Stel - - - le! Sei still, - - - Sei -

Musical score for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment with dynamic markings like *mf*.

- le mein! Ver-giß, - - - ha - de-re nicht und span-ne nicht die dunklen

Er bezwingt sich, lächelt, arbeitet wieder.

Flü - gel auf. Die Wü - ste füll'ich ge -

mf *cresc.*

wal - - - tig auf. Grabt tief im Gold, ihr

marcatissimo *f* *cresc.*

Er arbeitet übereifrig.

Hän - - - de! Neu - - - er Ring!

ff *f* *marcatissimo*

Plötzlich wirft er al - les hin, steht wild auf.

Neu - - e Ket - te! Wo - - - ist das mir Ge -

ff *f* *fff*

Sehr lebhaft und erregt

Er geht zu einer geheimen Schranktür, schließt sie schnell auf, holt aus dem Schrank einen weiten

raubte?

p *cresc.*

schwarzen Mantel und wirft ihn sich über. Dann entnimmt er einem Fache seines Arbeitstisches eine schwarze Maske und einen

D

Dolch, steht dann groß und wild im Vordergrund.

CARDILLAC

Sauft die Luft?

fff *p*

Er eilt, wie vom Sturmwind getrieben, zur Tür, hier wendet er sich noch einmal.

Trägt mich hin - weg? Sturm!

crescendo poco

Sturm! ——— Tau - - chend in Brun - nen von Blut, ——— hol ich,

was mir ——— ge - hört!

Er zieht die Maske an, eilt ab.

Der Vorhang fällt schnell.

Ende des zweiten Aktes